

– AUSSCHREIBUNG –

CURE Summer School 2025 „DYNAMICS OF DESPAIR“

22. bis 26. September 2025

Villa Vigoni – Deutsch-italienisches Zentrum für den europäischen Dialog in Menaggio,
Lago di Como (Italien)

Verzweiflung ist heute eines der vorherrschenden kollektiven Gefühle. Unter dem Eindruck tobender Kriege, dem Erstarken des Rechtsextremismus, Menschenrechtsverletzungen, der Bedrohung der Demokratie, steigenden Temperaturen und dem Massensterben erscheint unsere Gegenwart hoffnungslos. Die große Erzählung des Fortschritts hat ihre mobilisierende Kraft verloren und durch die Klimakrise sogar ins Gegenteil verkehrt. Die Menschheit steuert nicht auf eine bessere Zukunft zu: Vielmehr steht uns – glauben wir den zahllosen dystopischen Erzählungen, die unsere Vorstellungswelt prägen – das Schlimmste noch bevor.

Jedoch bedeutet Verzweiflung nicht unbedingt Resignation, Passivität oder Rückzug. Eine kritische Denktradition von Walter Benjamin bis zum Unsichtbaren Komitee vertritt die Auffassung, dass es nicht die Verzweiflung, sondern eher die Hoffnung ist, die uns daran hindert, in Aktion zu treten. Selbst in Romanen unserer Gegenwart, die apokalyptische Szenarien beschreiben, lässt sich ein Rest, ein „Trotz alledem!“ erkennen, welche Jean-Paul Engélibert treffend als „Energie der Verzweiflung“ bezeichnet. Auch Georges Didi-Hubermanns *Überleben der Glühwürmchen* oder Rebecca Solnits und Thelma Young-Lutunatabuas *Not Too Late* erinnern uns daran, dass selbst in den schlimmsten Zeiten immer wieder zerbrechliche Versuche unternommen werden, eine lebenswerte Zukunft zu schaffen.

Die Summer School lädt ihre Teilnehmer:innen dazu ein, kulturelle Praktiken zu erforschen, die dem etwas entgegensetzen wollen, was Franco Berardi „die langsame Auslöschung der Zukunft“ nennt. Gemeinsam wollen wir untersuchen, wie Kunst, Literatur, Serien und Filme, aber auch kritische Theorie oder Theologie mit dem Thema der Verzweiflung umgehen, und dieses Gefühl mobilisieren, um Wege zu finden, Depression, Verleugnung, Ressentiments und Gleichgültigkeit zu umgehen. Welche Strategien, Werkzeuge und Ausdrucksformen werden gegenwärtig entwickelt, die Unerwartetes in einer angstvollen Gegenwart zum Vorschein bringen, Stagnation entgegenwirken und eine positive kollektive Vorstellungswelt neu erfinden? Welche Antworten wurden in anderen historischen Epochen und in anderen Gesellschaften, in verschiedenen Regionen der Welt, gefunden und was können wir von ihnen lernen? Inwiefern können unerfüllte Zukunftsvisionen als Reservoir und Ressource für Energien dienen, die sich politisch mobilisieren lassen?

KEYNOTES

Prof. Dr. Donatella Di Cesare (Sapienza Università di Roma)

Dr. Camille de Toledo (Philosoph und Schriftsteller; Institute for Advanced Study Nantes)

Wir laden interessierte Doktorand:innen ein, ihre Bewerbung samt Lebenslauf und einem maximal zweiseitigen Motivationsschreiben über das [Bewerbungsportal](#) einzureichen. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsfrist endet am **28. März 2025**.

Die Kosten für Reise und Unterkunft von zwanzig Doktorand:innen werden vollständig übernommen.

Das **Bewerbungsformular** und **weitere Informationen** finden Sie auf unserer Webseite: <https://cure.uni-saarland.de/en/research/cure-summer-school/>

AUSRICHTENDE INSTITUTIONEN

Die jährlich stattfindende Summer School wird vom Käte Hamburger Kolleg für kulturelle Praktiken der Reparation (CURE) und dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL Berlin) organisiert und in Kooperation mit THALIM (Sorbonne Nouvelle), der Katholischen Universität Portugal, der Universität Triest und der Universität Neapel Federico II veranstaltet.

KONTAKT FÜR FRAGEN ZUM BEWERBUNGSVERFAHREN

Julien Jeusette - Wissenschaftlicher Programmleiter
julien.jeusette@khk.uni-saarland.de

KONTAKT FÜR PRESSEANFRAGEN

Anna Warum - Wissenschaftskommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
anna.warum@khk.uni-saarland.de
www.cure.uni-saarland.de

VERANSTALTET VON



IN KOOPERATION MIT

